



Jahresbericht 2018

Auch 2018 war ein Jahr der Freiwilligenarbeit zum Wohle unseres Stadtkreises. Einer der Schwerpunkte war die Herbstkonferenz der Quartiervereine. An dieser Sitzung wurden die Quartiervereine erstmals von städtischer Seite und dem Projektverantwortlichen über das "Mitwirkungsverfahren zur Schnittstelle Stadt – Quartiere" informiert. Bei den Anwesenden löste diese Information einiges Unbehagen aus und führte zur Unsicherheit bezüglich der Absicht der Stadt und dem angestrebten offenen Endergebnis. Eine Schwierigkeit lag darin, dass uns nur fünf Gruppierungen, die beteiligten Quartiervereine sowie die städtischen Vertretungen in der Steuergruppe bekannt waren, welche am Projekt teilnehmen werden. Hingegen war es uns nicht möglich, eine Zusammensetzung der restlichen Gruppierungen oder Institutionen in Erfahrung zu bringen. Mitgeteilt wurde uns lediglich, dass Anfangs und Mitte 2019 zwei Grossgruppenkonferenzen zum Mitwirkungsverfahren mit je 150 Teilnehmenden durchgeführt werden. Unserer Meinung nach wäre es aus partnerschaftlicher Sicht durchaus angebracht gewesen die Kommunikation transparenter zu gestalten, wie dies auch in den Grundsätzen der Vereinbarung enthaltenen ist. Die Versammlung hat an seiner Sitzung beschlossen für dieses Projekt eine ausserordentliche Sitzung einzuberufen, um sich mit dem Thema Mitwirkungsverfahren zur Schnittstelle vertraut zu machen, die beiden Delegierten der Steuergruppe zu nominieren und weiter das gemeinsame Vorgehen zu besprechen. Der Sitzungstermin war noch nicht festgelegt, als die Quartiervereine von Medienschaffenden mit Fragen unter Druck gesetzt wurden unseren Standpunkt zum Projekt zu äusseren. Erschwerend und kaum möglich war eine Beantwortung von Fragen mit wenig Hintergrundkenntnissen und fehlenden Unterlagen. Wir hatten den "Schwarzen Peter" gezogen. Anfang November, anlässlich der Jahresversammlung mit unseren Stadträtinnen und Stadträten im Muraltengut, wurden wir vom Projektverantwortlichen darauf hingewiesen, dass die uns bisher unbekannt Gruppierungen in der Zwischenzeit auch auf der Homepage der Stadtentwicklung aufgeführt seien, welche zu den Grossgruppenkonferenzen eingeladen werden. Momentan verfügen wir über genügend Informationen und die anfänglichen Wogen haben sich wieder etwas gelegt. Mit dem Zitat "nichts wird so heiss gegessen wie es gekocht wird" blicken wir zuversichtlich und zukunftsgerichtet in den Herbst 2019, wo sicherlich eine Lösung sowie die Erkenntnisse aus dem Projektverlauf vorliegen werden. Details zum Mitwirkungsverfahren können auf der Homepage der Stadtentwicklung <https://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/stadtentwicklung/schnittstellesq.html> eingesehen werden.

Der Vorstand tagte an mehreren Sitzungen und seit Sommer 2018 verstärkt mit zwei jungen Personen mit guten Sozial-Media-, IT sowie juristischen Kenntnissen. Wir nahmen an verschiedenen Sitzungen mit städtischen Dienststellen u.a. bei der DAV, in der Begleitgruppe K+A, im TAZ, Institutionen sowie an Konferenzen teil. Unser Vizepräsident Felix Bosshard hatte die Möglichkeit zusätzlich als QV-Vertreter bei zwei Bauprojekten (Hardau I und Haus Eber) als Jurymitglied teilzunehmen um ein Siegerprojekt zu nominieren. Zusätzlich waren wir bei verschiedenen Veranstaltungen beteiligt oder selbst die Organisatoren. Mit Bedauern mussten wir u.a. vom Rücktritt unseres Vorstandsmitgliedes Manuel Angst sowie der Rücktrittsankündigung unserer Rechnungsführerin Claire Klöti auf GV 2019 zur Kenntnis nehmen. Manuel Angst musste infolge längerem beruflichen Auslandsaufenthalt bereits vorzeitig Mitte 2018 aus dem Vorstand austreten. Wir bedanken uns bei ihm für seine langjährige Unterstützung sowie Mithilfe und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft nur das Beste. Claire Klöti führt unsere Quartiervereinskasse nunmehr seit 8 Jahren und wird anlässlich der kommenden Generalversammlung zurücktreten. René Koller, Präsident, Bruno Würzler, Jörg Schlatter, Alice Scheidegger, Max Peter und Josef Vogel haben sich nach vielen Jahren der Mitgliedschaft in der OGK entschlossen an der nächsten Generalversammlung aus der Ortsgeschichtlichen Kommission auszutreten. Für



ihre wertvolle Arbeit zur Quartiergeschichte bedanken wir uns im Namen aller. Sie haben wertvolles geleistet und erheblich zum Bekanntheitsgrad unseres Vereines beigetragen. Trotz allem unsere Kommission wird weiter existieren, mit neuem Präsidium und hoffentlich neuen interessierten freiwilligen Mitarbeitenden mit einem Flair zur Geschichte. Hannes Lindenmeier ein langjähriges Quartiervereins-Mitglied hat er sich zur Übernahme des Präsidiums bereiterklärt. Er übernimmt das Projekt zur Erarbeitung einer "Festschrift" zum 125-jährigen Bestehen des Quartiervereines im Jahre 2021. Die OGK wird bei diesem Projekt infolge eines unvollständigen Archives gefordert sein, zu recherchieren.

Um die Abgänge in wichtigen Schlüsselpositionen aufzufangen, hat sich der Vorstand bereits frühzeitig damit auseinandergesetzt und sich auf die Suche nach Nachfolgern gemacht, um die vakanten Stellen neu zu besetzen. Leider verlief die Suche bis Ende 2018 leider Negativ.

Viel Zeit investierten wir auch in unsere Homepages und www.ogk.8004.ch. Dank unserem IT-Crack Oliver Meier konnten wir erfolgreich die alte Homepage der Ortsgeschichtlichen Kommission aufheben und die neue mit einem Online-Shop, aufschalten. Seit Mai bzw. seit September überprüfen wir regelässig unsere Homepages auf Zugriffe (Klicks). Die Erhebung dieser Zahlen in Bezug auf Aktualität und Attraktivität der Homepages, ist uns ein wichtiges Anliegen. Die erhobenen Anzahl Klicks hat uns dennoch sehr überrascht. Durchschnittlich verzeichnen wir seit Mai (QV) bzw. seit September (OGK) mehr als 12'000 Klicks pro Monat und insgesamt waren es bis Ende Dezember rund 103'950 (QV = 102'215, OGK= 1735) Klicks. Die Zahlen sprechen für sich und für unsere Homepages. Der absolute Spitzentag mit über 1000 Klicks war der Samstag 29.09.2018, anlässlich des Herbstfestes.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, sowie unserer Verstärkung Nadia Peter und Yannick Ammann, unseren zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie unserer Rechnungsführerin Claire Klöti für die geleisteten Arbeiten und die wertvolle Unterstützung. Ohne die Mithilfe aller wäre mir eine Planung, eine Realisierung oder Umsetzung der Veranstaltungen, sowie Erledigung von Präsentations- und Administrationsarbeiten nicht möglich gewesen.

Veranstaltungen 2018

Unterwegs mit den 3 Königen

6.1.2018

Das Stadtkloster und die Kirche Hard haben anlässlich des Feiertages die Drei Könige mit Begleitung eines Kamels organisiert. Viele Kinder und Erwachsene begleiteten die Karawane im Quartier Hard und besuchten dabei verschiedene Genossenschaften und eine städtische Liegenschaft (GBMZ, ABZ und Erismannhof) bzw. deren Innenhöfe. Mit Livegesängen des Kinderchores aus dem Quartier unterhielten sie Bewohnende und begeisterten diese mit ihren Gesängen. Nach rund 1 1/2. Stunden traf der Tross auf dem Kirchenplatz der Kirche Hard (Bullinger) ein, und allen Kindern noch ein Rund Ritt mit echtem Kamel und in Begleitung eines Beduinen angeboten. Im Ganzen eine tolle Aktion für Jung und Alt.

119. Generalversammlung

20.3.2018

Im Anschluss an das Essen und der Musikeinlage der Stadtmusik Eintracht konnte um 20:00 Uhr die Generalversammlung in einer entspannten Atmosphäre einberufen werden. Die Stimmzählende hatten einen leichten Job, denn das GV-Protokoll, die beiden Jahresberichte und die Jahresrechnungen sowie der Antrag über die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wurden einstimmig von der Versammlung angenommen. Die ordentlichen Wahlen verliefen problemlos und alle Vorstandsmitglieder wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. 2017 waren unsere Mitgliedszahlen rückläufig, sei es aus



Gründen eines Wegzuges, Geschäftsauflösung oder weil langjährige Mitglieder verstarben. Verabschiedet und gewürdigt wurde anlässlich dieser Generalversammlung auch unsere langjährige Vizepräsidentin Alexandra Otto.

150 Jahre Turnverein Aussersihl

2.6.2018

Tolle Veranstaltung für Jung und Alt. An diesem Tag bewegte der TV Aussersihl den ganzen Kreis 4. An verschiedenen Stellen wurden der Quartierbevölkerung sportliche Aktivitäten präsentiert, sowie Qualität und Vielfältigkeit des Turnvereines präsentiert. Am Bullingerplatz wurde zum Schwitzen mit "Flashmob Zumba und Pound Fit", in der Bäckeranlage mit Geocaching-Parcours, in den Turnhallen Schnupperlektionen für ü60-jährige, Spielnachmittag für Mittelstufenkinder, Trampolin-Showspringen u.v.a.m. eingeladen. Wir finden es war eine rundum gelungene Feier zum 150-jährigen Bestehen des TV Aussersihl. Bravo, weiter so!

4. Velo-Fest

9.6.2018

Bei wunderbarem Wetter fand das 4. Velo-Fest im Quartier Hard statt. Bei warmen Temperaturen fanden sich mehr als 300 Gäste zum Feiern am Bullingerplatz ein. Initiiert wurde das Velo-Fest wiederum vom Stadtkloster und der Mithilfe weiterer Organisationen. Man konnte sich verpflegen und auf einem Veloparcours seine Geschicklichkeit mit dem Fahrrad testen, lustige Dekos für den Drahtesel basteln oder an einem weiteren Stand das eigene Fahrrad auf Vordermann bringen.

Präsentation Bauprojekt Hardau I

3.7.2018

Am 3.7.2018 fand die öffentliche Führung zum Wettbewerb für eine neue städtische Wohnsiedlung Hardau I im Pavillon des Verwaltungszentrums Werd statt. Herr Jeremy Hoskyn hat uns im Rahmen der Ausstellungsvernissage die Ergebnisse des Verfahrens, die rangierten Projekte kommentiert und uns über das Siegerprojekt «Laurel & Hardy» (Graber Pulver Architekten AG aus Zürich und W + S Landschaftsarchitekten aus Solothurn) informiert. Bedauerlicherweise stellen wir fest, dass trotz unseren Bemühungen und Ankündigungen in den Medien, sich jeweils nur wenige Interessentinnen/Interessenten an solchen Veranstaltungen einfinden.

Buchvernissage "Hellmut – die lange Geschichte einer kurzen Strasse" 29.8.2018

Weit über 150 Gäste, Sponsoren, Freunde usw. haben sich an diesem Mittwoch zur Vernissage von Hannes Lindenmeier's Buch der langen Geschichte zur kurzen Strasse in der Kanzleiturnhalle eingefunden. Die Anwesenden wurden von der Entstehung der Idee ein Buch über einen Teil unseres Quartieres und seiner Bewohnenden bis zur dessen Realisierung in einer lockeren unterhaltsamen Art informiert. Auch die Zwischenrufe ehemaliger Mitstreiter und Bewohnenden der "Hellmi" und Umgebung zur Geschichte der Hellmutstrasse trugen zur allgemeinen Unterhaltung und Stimmung viel bei. Dies war eine gelungene Veranstaltung und das Buch und ihre Quartiergeschichte kam bei allen gut an.

Ausstellungsvernissage "Bauprojekt Haus Eber"

12.9.2018

Im Auftrag der Stiftung Jugendwohnnetz hat das Amt für Hochbauten für die Erweiterung und Instandsetzung des Haus Eber einen Architekturwettbewerb im offenen Verfahren durchgeführt. Herr Jeremy Hoskyn hat uns im Ausstellungsraum des Amtes für Hochbauten im Hallenbad Oerlikon durch die rangierten Projekte geführt und uns über die Erkenntnisse des Verfahrens informiert. Viele der 117 Architektur-Teams nahmen an der Vernissage teil und Interessierte konnten sich im Anschluss beim Apéro noch über deren Eingaben zusätzlich informieren. Auch hier folgten leider nur wenige unserer Einladung.



Herbstfest

29.9.+ 30.9.2018

Während zweier Tage Markt- und Essensstände, Festwirtschaft, Kinderkarussell, Minitheater, Breakdance Workshop, Livebands, Kirchturmbegehung, Festgottesdienst, Ballonflug Wettbewerb und Musik. Mit weit mehr als über 1500 Gästen wurde auch dieses Jahr bei gutem Wetter das traditionelle 2-tägige Herbstfest auf dem Bullingerplatz durchgeführt. Alles in Allem, ein gelungenes Quartierfest für Jung und Alt.

Führung "SBB Servicestation Zürich Herdern"

8.10. + 7.11.2018

An beiden Führungen durch die SBB Servicestation Zürich Herdern konnten sich Interessierte während zwei Stunden über die Arbeiten, sei es bei der Instandstellung von Zugkompositionen und Wagen sowie der Bereitstellung von neuem Rollmaterial der SBB informieren. Leider haben auch hier, trotz Publikation im Tagblatt und auf unserer Homepage nur wenige Interessierte den Weg zu den Führungen gefunden. Schade für alle Nichtteilnehmenden, denn sie haben eine interessante Führung durch eine der modernsten Anlagen der Schweiz verpasst. Die Anwesenden haben die Möglichkeit genutzt und sich vor Ort ein Bild über die Herausforderung logistisch geplanter/ungeplanter Wartungsarbeiten, den Vorbereitungsarbeiten bis zur Umsetzung und Zusammenstellung von neuem Rollmaterial, der Technik in den Führerständen oder der unterschiedlichen Beschaffenheit von Fahrwerken gemacht. Ebenfalls konnten sie sich über die neuen Ausbildungsmöglichkeiten im Technischen Bereich und über die getroffenen Massnahmen zur erfolgreichen Wiedereingliederung erkrankter oder verunfallter Mitarbeitenden informieren.

Räbeliechtli-Umzug

3.11.2018

Bei einem uns gut gesinnten Wettergott und mit rund eintausend und mehr Räbenbegeisterten konnte der Umzug ohne Probleme und einem Verkehrschaos, dies unter Mithilfe der Feuerwehr und der Stadtpolizei Zürich, durchgeführt werden. Pünktlich um 17:15 Uhr startete der Umzug mit musikalischer Unterstützung der Stadtmusik Eintracht und erreichte nach mehreren Zwischenhalten nach ca. einer Stunde das Schulhauses Feld. Im Anschluss an den Umzug konnte sich Jung und Alt noch gemeinsam mit Tee und zusätzlich für unsere Kleinen und Kleinsten noch mit einem Teigmüsli stärken. Unsere Mitarbeitenden, die Begleitpersonen sowie die Musiker der Stadtmusik Eintracht konnten sich anschliessen noch im Schulhaus Feld bei einem Imbiss von der Anstrengung erholen und das Gesellige geniessen. Herzlichen Dank allen die zum Erfolg beigetragen haben.

Baumfeier

30.11.2018

Trotz schlechter Witterung haben sich viele Kinder, Eltern und Anwohnende aus dem Quartier zum jährlichen Schmücken des Baumes auf dem Bullingerplatz eingefunden. Die Kinder haben intensiv, dies unter Beihilfe unseres bewährten Quartier-Treff Team, an ihrem Baumschmuck gebastelt und gewerkelt. Es wurde so viel gebastelt, dass der gesamte Heissleimvorrat für die Gestaltung des Baumschmuckes aufgebraucht wurde. Die kleinen und grösseren Kunstwerke wurden dann eigenhändig am Baum befestigt und von den Künstlerinnen und Künstlern stolz den Eltern oder Begleitpersonen präsentiert. Dazwischen genossen die Kinder sowie Erwachsene im vorhandenen Zelt die vom QV offerierten heissen Maronis und Orangenpunsch. Unser Quartier-Kinderchor tanzte und sang dazu schöne Weihnachtslieder und die Anwesenden konnten sich frühzeitig auf die kommenden Festtage einstimmen.